

Services

- Digitales Publizieren
- Repositorium für goldene und grüne Veröffentlichungen
- Hochschulbibliographie als zentrales Nachweisinstrument der TU Dortmund
- Finanzielle Förderung
- Rechnungsabwicklung
- Intensive Beratungsangebote

Beratung

Open-Access-Beauftragte

Dr. Kathrin Höhner
Telefon: (0231) 755-5061

Fachreferenten

Dipl.-Math. Antje Blomeyer
Dr. Markus Dzyk
Ursula Helmkamp, M.A.
Dipl.-Heilpäd. Pia Kluth
Dr. Lukas Lerche
Dr. Stephanie Marra
Stefanie Spiegelberg, M.A.

E-Mail: fachreferenten.ub@tu-dortmund.de

Abteilung Informationskompetenz und Publikationsunterstützung

Telefon: (0231) 755-5078/-4054
E-Mail: open-access@tu-dortmund.de

Open-Access-Beauftragte

Dr. Kathrin Höhner
Telefon: (0231) 755-5061
E-Mail: kathrin.hoehner@tu-dortmund.de

Kontakt

Universitätsbibliothek Dortmund
Vogelpothsweg 76, 44227 Dortmund

Telefon: (0231) 755-5078/-4054
E-Mail: open-access@tu-dortmund.de

Öffnungszeiten Zentralbibliothek

Mo - Fr: 7:00 - 01:00 Uhr
Sa/So: 9:00 - 01:00 Uhr
Feiertage geschlossen

Öffnungszeiten Servicezentrum

Ausleihzentrum

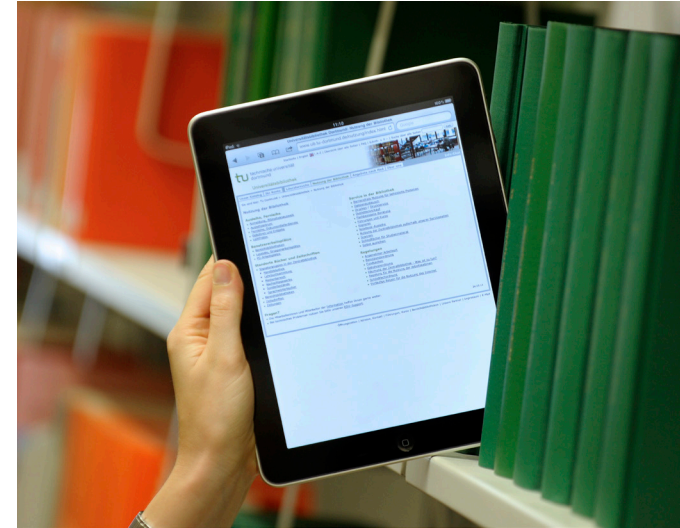
Mo - Fr: 7:00 - 18:00 Uhr
Sa: 11:00 - 16:00 Uhr

Information

Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa: 11:00 - 16:00 Uhr

<http://www.ub.tu-dortmund.de>

Universitätsbibliothek Dortmund



Open Access Publizieren





Open Access-Erklärung der TU Dortmund

Die TU Dortmund unterstützt die Forderung nach dem freien Zugang zu wissenschaftlichem Wissen im Internet durch folgende Maßnahmen und Empfehlungen:

Die TU Dortmund unterstützt die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Dortmund bei Publikationen in Open Access-Organen.

Die TU Dortmund fordert alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf, alle bereits veröffentlichten Artikel soweit rechtlich zulässig auf einem wissenschaftlichen Publikationsserver zu veröffentlichen und Verlagen möglichst keine ausschließlichen Rechte für die Veröffentlichung einzuräumen, die das Recht der eigenen elektronischen Zweitveröffentlichung einschränken.

Für eine optimale Auffindbarkeit, Authentizität, Integrität und persistente Zitierbarkeit ihrer Open Access-Publikationen können alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Dortmund das hochschuleigene Repositorium Eldorado nutzen.

Die Universitätsbibliothek unterstützt und berät die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Dortmund zu allen rechtlichen und organisatorischen Fragen des Open Access-Publizierens.

Um das Publizieren in Open Access-Organen, in denen die fachlich üblichen Begutachtungs- und Qualitätssicherungsmechanismen angewendet werden, zu fördern, richtet die TU Dortmund einen in der Universitätsbibliothek verwalteten Publikationsfonds ein.

Die TU Dortmund verfolgt mit dieser Erklärung das Ziel einer maximalen Sichtbarkeit ihrer Forschungsergebnisse. Sie ist sich dabei im Klaren darüber, dass die unterschiedlichen Fächerkulturen unterschiedlicher Lösungen bedürfen, dass die Autonomie der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Wahrnehmung ihrer Rechte gefördert und nicht eingeschränkt werden muss und dass eine fachspezifische Qualitätssicherung auch bei Open Access-Veröffentlichungen unverzichtbar ist.

Was ist Open Access?

„Open Access meint, dass wissenschaftliche Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind.“

(Quelle: <http://openaccess.mpg.de/>, Abruf: 19.12.2014)

Wege des Open Access



■ Goldener Weg:

- Hier wird direkt in einer echten Open Access-Zeitschrift veröffentlicht. Deren Inhalte sind vollständig frei zugänglich und die eingereichten Artikel haben einen fachlichen Begutachtungsprozess durchlaufen.
- Eventuell werden Publikationsgebühren erhoben („Article Processing Charges“ oder „Author Fees“).

■ Grüner Weg:

- Dieser Weg wird oft auch als Selbstarchivierung bezeichnet und meint die Zweitveröffentlichung einer Verlagspublikation. Diese erfolgt in der Regel auf fachlichen oder institutionellen Repositorien.
- In vielen Fällen ist es Autoren möglich, die akzeptierte Manuskriptversion als Zweitveröffentlichung auf einem Repositorium ihrer Wahl abzulegen.
- Für Zweitveröffentlichungen können Sie das Repositorium der TU Dortmund, Eldorado, nutzen.

Open Access Publizieren an der TU

Um Aufsätze in Open Access-Zeitschriften zu publizieren, können Sie Gelder für eine finanzielle Förderung beantragen:

Förderkriterien

- Artikel erscheinen in „echten Open Access-Zeitschriften“ (das bedeutet, dass alle Inhalte dieser Zeitschriften sofort mit ihrer Veröffentlichung frei zugänglich sind).
- Antragsteller belegen, dass sie als „submitting author“ oder „corresponding author“ für die Bezahlung verantwortlich sind.
- Zeitschrift muss Qualitätskriterien genügen, z. B. im Directory of Open Access Journals (DOAJ) gelistet sein.
- Kosten für den Artikel dürfen 2000 € nicht übersteigen.

Ihre Vorteile als Autorin/Autor

- Schnelle Verfügbarkeit Ihrer Publikation
- Bessere Vernetzung mit Ihrer Scientific Community und darüber hinaus
- Gute Auffindbarkeit im World Wide Web
- Dauerhafte Archivierung
- Plagiate können durch den Einsatz automatisierter Techniken besser aufgespürt werden
- Dokumentation der Forschungstätigkeit, z. B. für Drittmittelgeber

Open Access ist die zukunftsweisende Alternative zu konventionellen Publikationsmodellen.

